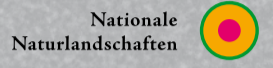




Herbstsymposium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Freunde und Förderer des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern  
25./26. November 2010 in Benediktbeuern

## Naturschutz im neuen Jahrzehnt – Ziele und Strategien



Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: Herbstsymposium 2010

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin aktuelle/r Stipendiat/in der DBU  ja

Ich möchte vegetarisch essen  ja  nein

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis  
**spätestens 28. Oktober 2010**

zurück an Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990. Unter der E-Mail-Adresse [s.lohaus@dbu.de](mailto:s.lohaus@dbu.de) stehen wir Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

### Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80,00 € (ermäßigter Beitrag 40,00 €) inkl. Verpflegung und ist vor Ort bar zu zahlen.

**Anmeldeschluss: 28. Oktober 2010**



### Anreise

**Mit der Deutschen Bahn:** Bahnlinie München - Tutzing - Kochel (Regionalbahn/Studentakt), Bahnhof Benediktbeuern, 100 Meter Fußweg zum Zentrum für Umwelt und Kultur (Maierhof), Fahrzeit ca. eine Stunde. Ihre Zugverbindung: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

**Mit dem Auto:** Autobahn München - Garmisch-Partenkirchen (A 95), Ausfahrt Sindelsdorf, Richtung Bichl auf der B 472, Abzweigung Kloster Benediktbeuern; ca. 60 km von München entfernt, Fahrzeit ca. 45 Minuten.

Parken: Auf dem Großparkplatz der Salesianer Don Boscos.

### Tagungsort

Zentrum für Umwelt und Kultur  
Benediktbeuern (ZUK)  
Zeilerweg 2 (Maierhof)  
83671 Benediktbeuern



### Unterkunft

Sofern Sie eine Unterkunft benötigen, wenden Sie sich bitte an das Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern  
Herrn Martin Blösl

Telefon: 08857|88-704

Telefax: 08857|88-708

E-Mail: [martin.bloesl@zuk-bb.de](mailto:martin.bloesl@zuk-bb.de)

Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück betragen je nach Standard 36,00-42,00 € (Einzelzimmer), 31,00-34,00 € (Doppelzimmer) pro Person und Nacht. Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt das Verkehrsamt Benediktbeuern, Telefon 08857|248.

## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter.

Allgemeine Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- Innovation
- Modellcharakter
- Umweltentlastung



Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt setzt bei ihrer Fördertätigkeit insbesondere auf den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz. Im Mittelpunkt der Förderung stehen kleine und mittlere Unternehmen.

Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Zentrum für Umweltkommunikation  
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH  
Sabine Lohaus

Postfach 1705, 49007 Osnabrück

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

E-Mail: [s.lohaus@dbu.de](mailto:s.lohaus@dbu.de)

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



## Naturschutz im neuen Jahrzehnt – Ziele und Strategien

Angesichts der sich mit großer Geschwindigkeit vollziehenden Veränderungen der globalen und nationalen Rahmenbedingungen (Bevölkerungsentwicklung, steigender Ressourcenverbrauch, Klimawandel, Regenwaldzerstörung, Flächenversiegelung) und des auch in Deutschland trotz erheblicher Aktivitäten nicht gestoppten Rückgangs der Biodiversität erscheint eine kritische und zukunftsorientierte Diskussion der Ziele und Strategien des Naturschutzes geboten.

Es gilt, auf die Erfolge und Misserfolge des Naturschutzes zurückzublicken, um daraus unter Berücksichtigung der oben genannten Veränderungsprozesse Vorschläge für erfolgreichen Naturschutz zu entwickeln.

Naturschutz ist umso erfolgreicher, je präziser die Ziele formuliert und Lösungswege beschränkt werden. Immer klarer zeichnet sich ab, dass im dicht besiedelten Deutschland differenzierte Ziele für unterschiedliche Lebensräume und damit auch lebensraumspezifische Strategien für einen erfolgreichen Naturschutz vonnöten sind. In diesem Kontext stellt sich die Frage, ob die bisherigen Instrumente des Naturschutzes dafür ausreichend sind, eventuell neu justiert werden müssen oder gar neue Instrumente für einen erfolgreichen Naturschutz erforderlich sind.

Mit dieser zweitägigen Veranstaltung möchten wir zu einem intensiven Gedankenaustausch über den Naturschutz im gerade begonnenen Jahrzehnt einladen.

### Donnerstag, 25. November 2010, 15:00 - 21:30 Uhr

**15:00 Uhr Begrüßung, Einführung**  
*Hubert Weinzierl*, Vorsitzender des Kuratoriums der DBU  
*Pater Karl Geißinger SDB*, Leiter des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

**15:15 Uhr Zukunft des Natur- und Biodiversitätsschutzes am Beispiel Bayerns**  
*Ministerialdirektor Wolfgang Lazik*, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit

**16:00 Uhr Erfolgreicher Naturschutz in Deutschland im Kontext globaler, nachhaltiger Flächennutzung**  
*Prof. em. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Haber*

**16:45 Uhr Kaffeepause**

**17:15 Uhr Gesprächsrunde »Zielsetzungen des Naturschutzes in Deutschland«**

*Christoph Heinrich*, Naturschutzdirektor WWF Deutschland

*Dr. Alfred Herberg*, Fachbereichsleiter, Bundesamt für Naturschutz

*Prof. Dr. Werner Konold*, Vorstandssprecher des Deutschen Rats für Landespflege

*Prof. Dr. Michael Succow*, Succow-Stiftung und Mitglied des Kuratoriums der DBU

**Moderation: Prof. Dr. Eckhard Jedicke**, Projektentwicklung im Naturschutz

**18:45 Uhr Abendessen**

**20:15 Uhr Mehlsprimeln**  
Kleinkunst – Musik – Satire und mehr ...

### Freitag, 26. November 2010, 09:00 - 14:30 Uhr

**09:00 Uhr Begrüßung**  
*Georg Fahrenscho*n, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Bayerischer Staatsminister der Finanzen

**09:15 Uhr Instrumente des Naturschutzes auf dem Prüfstand – Kritische Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung**  
Impulsreferate:

**Wie reformbedürftig ist das Instrument der Schutzgebietsverordnungen?**

*Guido Puhmann*, Vorsitzender Europarc Deutschland

**Ausgleich und Ersatz: Ein finanzstarkes Naturschutzinstrument effizienter gestalten!**

*Prof. Dr. Christina von Haaren*, Institut für Umweltplanung, Universität Hannover

**Effizienz des Vertragsnaturschutzes am Beispiel von Nordrhein-Westfalen**

*Prof. Dr. Wolfgang Schumacher*, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz, Universität Bonn

**Naturerbe – Flächeneigentum als Instrument für den Schutz von Natur- und Pflegelandschaften**

*Christian Unsel*t, Vorstand NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

**Erfolgskontrolle im Naturschutz – Wo stehen wir heute?**

*Dr. Stefan Klotz*, Leiter des Departments für Biozönoseforschung des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ

**10:10 Uhr Podiumsdiskussion mit den Referenten**

**Moderation: Prof. Dr. Eckhard Jedicke**

**11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:30 Uhr Zukunft des Naturschutzes in Deutschland**  
Eingangsstatements und Podiumsdiskussion

*Carl-Albrecht Bartmer*, Präsident der DLG

*Margret Brahm*s, Leiterin der Abteilung Naturschutz, Forstwirtschaft, Jagd im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

*Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde*, Generalsekretär der DBU

*Michael Gerst*, Landesbetriebsleitung Hessen Forst

*Prof. Dr. Hartmut Vogtmann*, Vizepräsident des DNR

**Moderation: Prof. Dr. Christina von Haaren**

**13:15 Uhr Schlussbetrachtung**

*Prof. Dr. Werner Wahmhoff*, Leiter der Abteilung Umweltforschung und Naturschutz der DBU sowie Stellvertreter des Generalsekretärs

**13:30 Uhr Mittagessen**

**Ende der Veranstaltung**

